

# RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 04.2020



**MASCHINEN- UND  
BETRIEBSHILFSRING**  
Aibling – Miesbach – München e.V.



 **MW Biomasse AG**  
Holz – unser nachwachsender Rohstoff

pro communo AG



## MODERNSTE TECHNIK IM LANDWIRTSCHAFTLICHEN ALLTAG



Foto: © Kay Blaschke

Markus Adlberger, 35 Jahre alt, ist hauptberuflich Fertigungsleiter bei der Firma Schema Hydraulik. Aber die Landwirtschaft ist seine Leidenschaft. Weil er als Maschinenbau-Techniker begeistert ist von der Landtechnik und gerne große Maschinen bedient, gründete er im Jahr 2014 sein Lohnunternehmen.

Er kommt von einem landwirtschaftlichen Betrieb in Niederhasling in der Gemeinde Irschenberg. Den Milchviehbetrieb mit 20 ha Grünland und 17 Milchkühen mit Nachzucht betreiben seine Eltern im Nebenerwerb.

**Franziska:** Warum hast du 2014 dein Lohnunternehmen gegründet?

**Markus:** Ich habe immer schon gerne auf den Betrieben in der Nachbarschaft beim Silieren und Gülleausbringen geholfen. Im Jahr 2012 suchte die Trocknung jemanden, der in ihrem Auftrag das Grüngut transportiert. Deshalb habe ich damals einen Schlepper mit Ladewagen gekauft, um das Gras von den Landwirten zur Grünfütter-Trocknung in Kirchdorf zu fahren. Daraus hat sich dann 2014 die Gründung meines Lohnunternehmens ergeben.

**Franziska:** Wie lief dein Start als selbständiger Lohnunternehmer?

**Markus:** Leider war die Trocknung schon ein Jahr nach meiner Unternehmensgründung insolvent und musste schließen. Aber viele Landwirte kannten mich bereits und beauftragten mich für Silierarbeiten.

**Franziska:** Welche Dienstleistungen bietest Du heute an?

**Markus:** Neben dem Grastransport und den Arbeiten rund ums Silieren und Heumachen, bringe ich für meine Kunden Gülle aus, presse runde und eckige Großballen und übernehme Containertransporte. Über die Saison beschäftige ich drei Teilzeit-Angestellte. Außerdem unterstützen mich meine Eltern tatkräftig.

**Franziska:** Du bist weit über die Ringgrenzen hinweg bekannt für den Einsatz modernster Technik. Wieso legst Du da so großen Wert drauf?

**Markus:** Ich bin gelernter Industriemechaniker und Maschinenbau-Techniker. Neue Maschinen und Geräte interessieren mich einfach und außerdem machen sie viele Arbeitsabläufe effizienter.

**Franziska:** Welche Innovationen kommen bei dir zum Einsatz?

**Markus:** Ich habe zum Beispiel einen automatischen Messerschleifer in meinem Ladewagen. Damit kann ich jederzeit auf dem Feld die Messer schärfen, das dauert ungefähr zehn Minuten. Mit optimal geschärften Messern erreiche ich eine höhere Schnittqualität und verbrauche weniger Kraftstoff. Momentan bin ich dabei, meine Maschinen mit einem Reifendruckregelsystem auszustatten.

**Franziska:** Wie muss man sich das System vorstellen?

**Markus:** Bei Straßenfahrten ist der Druck in den Reifen mit 3,5 bar hoch, egal ob der Ladewagen voll beladen ist oder leer. Auf dem Feld lasse ich den Druck je nach Beschaffenheit der Böden ab. Bei nassen Böden kann ich den Druck auf bis zu 0,7 bar absenken. Das erhöht die Auflagefläche meiner Reifen um zwei Drittel.

**Franziska:** Wie lange dauert es, den Druck abzulassen beziehungsweise aufzupumpen?

**Markus:** Beides kann während der Fahrt stattfinden. Das Ablassen dauert nur drei Minuten. Das Aufpumpen ungefähr sieben Minuten. Ich fahre dann die ersten Meter auf der Straße etwas langsamer, wenn der volle Druck erreicht ist, beschleunige ich.

**Franziska:** Was sind die Vorteile von niedrigem Reifendruck auf dem Feld?

**Markus:** Der Bodendruck ist viel geringer, dadurch wird der Boden weniger verdichtet. Festfahren bei nassen Böden kommt fast gar nicht mehr vor. Außerdem benötige ich weniger Diesel, weniger PS bei der Zugmaschine und der Reifenverschleiß ist geringer. Ein zusätzlich nützlicher Effekt ist, dass ich an steilen Hängen die Hangneigung besser ausgleichen kann, indem ich die „Tal-Reifen“ stärker aufpumpe.

### IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Aibling-Miesbach-München e.V.

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0) 8062 72894-0, Telefax: +49 (0) 8062 72894-33, E-Mail: info@mr-aibling.de

Verantwortlich für den Inhalt: Klaus Schiller

**Franziska:** Mit welchen Kosten rechnest du, wenn du eine Maschine mit dem Reifendruckregelsystem ausstattest?

**Markus:** Ich rechne mit etwa 15.000 Euro pro Maschine. In Österreich werden diese Regelsysteme vom Staat gefördert, bei uns leider nicht.

**Franziska:** Bietest Du deine Dienstleistungen mit moderner Technik teurer an?

**Markus:** Nein, die Ersparnis an Kraftstoff, Zeit und weniger Reifenverschleiß amortisiert momentan die Investitionen für mich. Aber in Zukunft, wenn ich mehrere Maschinen mit dem neuen System ausstatte, muss ich wahrscheinlich einen Teil auf die Dienstleistungen umlegen.

**Franziska:** Wie organisierst du die Verwaltung deines Lohnunternehmens?

**Markus:** Für die Büroarbeit bleibt mir wenig Zeit, da bin ich froh über die Unterstützung meiner Frau und des MR-Teams. Meine Aufträge rechne ich komplett über MR-Online ab.

### INFORMATIONSTAG BODENDRUCK

Gemeinsam mit LfL und Lohnunternehmen aus der Region bietet der Maschinenring im Herbst einen Praxistag "Bodendruck" an.

Nähere Info findet Ihr auf Seite 5 in diesem Rundschreiben.

ANMELDUNG: MR-Büro, Tel. 08062/72894-0

## DORFHelfERIN CHRISTINE FRITZ STELLT SICH VOR



- >> 21 Jahre alt
- >> Elterlicher landwirtschaftlicher Betrieb, Milchviehhaltung

### AUSBILDUNG:

- >> Ländliche Hauswirtschaft
- >> Fortbildung zur Dorfhelferin, abgeschlossen 2020

### DAS WÜNSCHE ICH MIR:

- >> Abwechslungsreiche Einsätze,
- >> Nette Menschen

### ICH BIN DORFHelfERIN, WEIL:

- >> Mir die Arbeit mit Tieren und Menschen Spaß macht.
- >> Es ein sehr abwechslungsreicher Beruf ist.
- >> Weil ich anderen Menschen in Notsituationen gerne helfe

## DORFHelfERIN KATHARINA KÖCK STELLT SICH VOR



- >> 21 Jahre alt
- >> in der Landwirtschaft aufgewachsen

### AUSBILDUNG:

- >> duale Ausbildung zur Hauswirtschafterin
- >> August 2018 - Juli 2020 Fortbildung zur staatlich geprüften Dorfhelferin

### DAS WÜNSCHE ICH MIR:

- >> Gute Zusammenarbeit mit MR, Familien und Betrieben
- >> Abwechslungsreiche Arbeit und Aufgaben
- >> Freundliche und aufgeschlossene Einsatzfamilien

### ICH BIN DORFHelfERIN, WEIL:

- >> Dorf- und Betriebshelferinnen stets eine Vorbildfunktion für mich hatten
- >> weil es in diesem Beruf so viele verschiedene Tätigkeitsbereiche gibt
- >> weil man durch den Beruf anderen Menschen helfen kann
- >> weil es nie langweilig wird
- >> weil man immer wieder neue Leute kennenlernt
- >> weil mir die Arbeit Spaß macht

## MR-KLEINANZEIGENMARKT - PRAKTISCH UND UNKOMPLIZIERT

Der Kleinanzeigenmarkt steht unseren Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Gemeinsam mit 7 anderen bayerischen Maschinenringen bieten wir Euch die Möglichkeit, Anzeigen zu folgenden Themen einzustellen:

- >> Futtermittel
- >> Dienstleistungen
- >> Gülle
- >> Maschinen
- >> Pensionsvieh
- >> Stellenmarkt
- >> Sonstiges



Einfach den QR-Code einscannen oder unter [www.maschinenring-kleinanzeigen.de](http://www.maschinenring-kleinanzeigen.de)

**Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an uns wenden:  
MR-Büro, Tel. 08062/72894-0**

## THEORIE UND PRAXIS – MACHBAR ODER UNMÖGLICH?



Unsere Expertin Michaela Pfautsch, Dozentin für Vorbereitungslehrgänge Güterkraftverkehr, informiert Euch dieses Jahr regelmäßig in unseren Rundschreiben über die Neuerungen im Güterkraftverkehr.

**Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne direkt an Frau Pfautsch wenden:  
Tel. (0 86 41) 69 60 59**

In den vergangenen Monaten haben mich nach Erscheinen meiner Artikel in den letzten drei Ausgaben dieses Rundschreibens regelmäßig Fragen zu den behandelten Themen erreicht. Dies zeigt mir, wie wichtig Ihnen, liebe Leser, diese Themen sind und auch wie sehr Sie bemüht sind, sich an gegebene Vorschriften zu halten. Die Menge der einzuhaltenen Gesetze aus den unterschiedlichsten Bereichen und die für den Laien oftmals schwer verständlichen Inhalte, machen dieses Unterfangen nicht unbedingt einfach. Aber wie heißt es so schön „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“ und deshalb machen Sie genau das Richtige: Sie informieren sich!

Die wichtigsten Themengebiete möchte ich Ihnen heute kurz zusammenfassen:

Die Frage, ob Sie gerade einen Transport im **gewerblichen Güterkraftverkehr** oder im **Werkverkehr** durchführen und somit erlaubnispflichtig sind oder nicht, klären die Vorschriften des GüKG (Güterkraftverkehrsgesetzes) - Einzelheiten hierzu habe ich Ihnen im Rundschreiben 02/2020 genauer erläutert. Um sich hierüber keine Gedanken mehr machen zu müssen, ist es empfehlenswert, die Fachkundeprüfung Güterkraftverkehr abzulegen und eine Genehmigung nach §3 bzw. 5 GüKG zu beantragen.

Welche **Fahrerlaubnisklasse** für den jeweiligen Transport die richtige ist, regelt die FeV (Fahrerlaubnisverordnung) - wie bereits im letzten Rundschreiben näher erläutert. Gerade wenn Sie Fahrten sowohl für land- oder forstwirtschaftliche (lof) als auch für gewerbliche Zwecke durchführen, empfiehlt es sich, nach Möglichkeit vorwiegend Fahrer einzusetzen, die die Fahrerlaubnis Klasse C/CE besitzen. Dadurch vermeiden Sie Unklarheiten beim Fahrpersonal und natürlich auch Fehler, die Bußgelder zur Folge haben können.

Ob und in welchem Umfang eine **Berufskraftfahrerqualifikation** bzw. **Weiterbildungen** hierzu, sog. Module, notwendig sind, beschreibt das BKrFQG (Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz). Grundsätzlich gelten die Vorschriften des BKrFQG für KFZ über 45 km/h bbH (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit). In der Praxis haben bereits viele ihre Zugmaschinen auf 40 km/h gedrosselt. Dies hat allerdings noch einen weiteren Grund: **Die EU-VO 561/2006 (Lenk- und Ruhezeiten)** greift für Kfz. über 40 km/h bbH. Sind die Fahrzeuge auf max. 40 km/h gedrosselt, ist ein Nachweis der Lenk- und Ruhezeiten mittels digitalem Tacho und einer Fahrerkarte nicht notwendig.

Theorie und Praxis lassen sich also durchaus vereinbaren. Ganz nach meinem Motto „gewusst WIE!“ haben Sie nun sicherlich in vielen Bereichen mehr Einblick. Einige Themengebiete, die Sie bei Ihrer täglichen Arbeit betreffen, sind bisher noch unbehandelt, wie z. B. Maut, versicherungsrechtliche Aspekte, Ladungssicherung etc. Hierauf werde ich in weiteren Artikeln eingehen. Gerne nehme ich auch Ihre Themenvorschläge/Wünsche auf.

## JUBILAR SEIT 57 JAHREN BEGEISTERT VOM MR



Foto: v. l. Martin Weber, erster MR-Vorsitzender, Michael Weber, Jubilar und ehem. MR-Vorsitzender, Josef Riedl, stellv. MR-Geschäftsführer

Zu seinem 80. Geburtstag gratuliert das Team des Maschinenring Aibling-Miesbach-München e.V. Michael Weber sehr herzlich.

Der ehemalige Vorstand des Maschinenrings ist immer noch begeistert von der Idee der landwirtschaftlichen Selbsthilfeorganisation, durch höhere Auslastung der Maschinen die Kosten zu senken und landwirtschaftlichen Betrieben in Not-situationen mit Fachpersonal auszuhelfen.

In seinen 28 Jahren als MR-Vorstand und Gründungsmitglied hat er so einiges erlebt. Gerade in der Anfangszeit des Maschinenrings musste er hartnäckig dafür kämpfen, dass der Maschinenring-Gedanke richtig verstanden wurde. „Manche Leute bezeichneten mich als Kommunisten, weil ich den MR voranbringen wollte. Dabei war doch unser Ziel, die Maschinenkosten auf den Betrieben zu senken.“ Unter der Führung von Michael Weber schlossen sich die Ortsringe Aibling, Miesbach und München-Süd zu einem Ring zusammen, um die Aufgaben zu bündeln und effizienter arbeiten zu können.

Heute ist der MR aus der Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken. Gemeinsam mit den gewerblichen Tochterfirmen vermittelt die Unternehmensgruppe Maschinen und gut ausgebildete Arbeitskräfte. Aber sie schafft auch Zusatzeinkommen für landwirtschaftliche Betriebe mit Winterdienst- oder Landschaftspflegearbeiten. Die Vermarktung des Waldrestholzes ist ebenfalls ein Aufgabengebiet.

Mit einem Augenzwinkern stellt Michael Weber fest: „Mit dem Maschinenring bin ich schon länger liiert als mit meiner Frau!“ Die goldene Hochzeit feierte das Ehepaar vor 3 Jahren.

### MR-SOCIAL MEDIA DAS GEHT NUR GEMEINSAM:

- » Landwirtschaft erklären
- » Vorurteile ausräumen
- » Interesse an Landwirtschaft wecken
- » Bedeutung regionaler Lebensmittelproduktion hervorheben
- » Bezug zur Herkunft unserer Nahrungsmittel herstellen

Schickt uns Fotos und Geschichten von Eurem landwirtschaftlichen Alltag oder von besonderen Ereignissen!  
franziska.scheurecker@procommuno.de



## HOHE SCHLAGKRAFT & BÖDEN SCHONEN - IST DAS MÖGLICH?



Zu diesem Thema veranstalten wir gemeinsam mit der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und ansässigen Lohnunternehmen Mitte Oktober einen Informationstag mit Feldvorführung.

Die Schlagkraft vieler Transportmaschinen im landwirtschaftlichen Bereich steigt stark an und somit auch die Radlasten. Die Grundlage der landwirtschaftlichen Produktion sind unsere Böden. Da diese nicht erneuerbar sind, müssen wir sie schützen und in ihrer Struktur schonen. Es ist unsere Aufgabe, diese Herausforderung anzunehmen:

- >> den Boden im Feld schonen,
- >> hohe Zugkräfte übertragen
- >> gleichzeitig bei hohen Fahrgeschwindigkeiten auf der Straße gute Fahr- und Spurstabilität gewährleisten

Kommt es zu Bodenverdichtungen, gibt das Bodengefüge dem zu hohen Druck nach. Die Folgen sind weitreichend. Die Befahr- und Bearbeitbarkeit des Bodens verschlechtert sich. Wurzelwachstum, Regenwurmtätigkeit und Wasserausnutzung verringern sich zunehmend und die Düngereffizienz nimmt ab. Hingegen bei der Straßenfahrt muss ein geringer Rollwiderstand das oberste Ziel sein, um Treibstoffverbrauch und Verschleiß möglichst gering zu halten. Doch welche Möglichkeiten gibt es, all dies wirtschaftlich darzustellen?

Den Reifeninnendruck an die Bodenverhältnisse anzupassen, ist auf vielen Betrieben bereits nicht mehr wegzudenken.

Einsatz modernster Schlepper mit Gülle- und Erntetechnik, Fachwissen aus der Forschung und Einblicke in die verschiedenen Reifendruckregelsysteme werden uns an diesem Tag von Experten und Praktikern anschaulich präsentiert werden.

Wir freuen uns auf einen informativen Tag mit Euch! Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Euer Ansprechpartner:**

**Dominik Ellmayr Tel. 08062/72894-18**



## ZWISCHENFRUCHTVERSUCH UND MULCHSAAT IM SILOMAISANBAU



Zwischenfrüchte in engen Maisfruchtfolgen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Gründe sind vielfältig: Nährstoffausnutzung, Verbesserung der Bodenstruktur, Nahrung für Bodenlebewesen und Ausweitung des Düngefensters, um nur einige wenige zu nennen. Auf Grund der warmen Witterung im Herbst konnten sich auch nach der Silomaisernte gesäte winterharte Zwischenfrüchte in den letzten Jahren sehr gut entwickeln.

Um die Auswirkungen verschiedener Zwischenfrüchte auf den Silomais im Folgejahr herauszuarbeiten, legen wir im Herbst 2020 gemeinsam mit dem AELF Rosenheim einen Demoversuch mit unterschiedlichen Zwischenfrüchten an. Im Vergleich werden Rüben, Roggen und Landsberger Gemenge jeweils mit einem Grubber und aufgebautem Pneumatikstreuer gesät. Für die Maisstoppelbearbeitung wird eine Messerwalze im Frontanbau eingesetzt.

Im folgenden Frühjahr soll der Versuch um eine Direktsaatvariante erweitert werden, d.h. die Zwischenfrüchte werden nicht wie in den drei anderen Varianten mit dem Pflug eingearbeitet und das Saatbett mit der Kreiselegge bereitet, sondern nur mit der Messerwalze zerkleinert. In Variante 1 wird dann mit der Scheibenegge das Saatbett bereitet und in Variante 2 wird der Mais direkt in den Zwischenfruchtbestand gesät ohne vorherige Bodenbearbeitung. Ziel der Mulchsaat ist es, eine bessere Bodenstruktur durch höhere biologische Vielfalt in der oberen Bodenschicht zu erreichen. Der Boden wird stabilisiert, das Versickern von Niederschlag verbessert und gleichzeitig wird das Austrocknen des Bodens reduziert. Dadurch wird die Fläche auch besser befahrbar. Zudem wird Zeit bei der Bodenbearbeitung eingespart und der Kraftstoffverbrauch sinkt durch weniger Bearbeitungsgänge deutlich. Die Ergebnisse des Praxisversuchs werden wir im Frühjahr nächsten Jahres vorstellen.

Variante	Zwischenfrucht	Bodenbearbeitung Frühjahr
1	Rüben	Messerwalze + Scheibenegge
2	Rüben	Messerwalze
3	Rüben	Pflug + Kreiselegge
4	Roggen	Pflug + Kreiselegge
5	Landsberger G.	Pflug + Kreiselegge

Wer Interesse hat, diesen Versuch auf seinen Flächen durchzuführen, kann sich gerne bei uns melden.

**Euer Ansprechpartner:**

**Dominik Ellmayr, Tel. 08062/72894-18**

## NEUE DIENSTLEISTUNGEN UND MASCHINEN IM RINGGEBIET



### PRESS-WICKELKOMBINATION MC HALE

- Rundballen mit Mantelfolie
- Ballendurchmesser 1,25m
- 25 Messer
- Festkammerpresse

#### Euer Ansprechpartner:

Marinus Rummel, L+F Dienstleistungen, Gmund  
Tel. 0178/3072443



### RADLADER

Radlader Silowalzen komplett mit Case, 16 to

#### Euer Ansprechpartner:

März Andreas jun., Lohnunternehmen, Sachsenkam  
Tel. 0157/71877174



### UNIVERSALSTREUER 24 to

- Ladevolumen 20 m<sup>3</sup>
- Liftachse
- ISOBUS
- Streumengenregelung
- Universalstreuer im Soloverleih und im Komplettverfahren
- Hydraulisches Fahrwerk
- Zwangslenkung
- Grenzstreueinrichtung

#### Euer Ansprechpartner:

Marinus Huber, Buchberg, Feldkirchen, www.buchberghof.de  
Tel. 0174/3295901



### PRESS-WICKELKOMBINATION KRONE COMPRIMA

- mit Mantelfolie
- 26 Messer und Ballenaufsteller
- Ballendurchmesser variabel 1,20 m – 1,50 m mit Weichkern

#### BALLENWAGEN PRONAR T022 MIT BALLENZANGE

- Soloverleih oder Komplettverfahren

#### Euer Ansprechpartner:

Josef Kaffl, Lohnunternehmen, Bad Feilnbach  
Tel. 0151/54689994

## AGRARDIESELRÜCKERSTATTUNG FÜR DAS VERBRAUCHSJAHR 2019



Foto: Jirí Fröhlich, pixabay.com

Vom Hauptzollamt werden für das Verbrauchsjahr 2019 keine Agrardieselanträge zugeschickt. Jeder Antragsteller muss sich daher selbst die leeren Formulare zum Ausfüllen besorgen. Im Internet unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de) könnt Ihr die Formulare downloaden und ausdrucken.

Bis **spätestens 30.09.2020** muss der Antrag beim zuständigen Hauptzollamt eingereicht werden.

Wir unterstützen Euch gerne beim Ausfüllen der Antragsformulare.

**Interessenten melden sich bitte im MR-Büro, Tel. 08062/72894-0.**

## EINFACH BEIM EINKAUF SPAREN.

- >> Automobile
- >> Landtechnik
- >> Werkstatt
- >> Precision Farming
- >> Nutzfahrzeuge
- >> Betriebsausstattung
- >> Gabelstapler & Logistik
- >> Telekommunikation

Verpassen Sie kein Angebot mehr: [www.maschinenring.de/einkaufsvorteile](http://www.maschinenring.de/einkaufsvorteile)